

„Die Zukunft gehört den Mutigen“

Schiefer Festspiele. Eine Woche lang dreht sich in Wien alles ums Vergaberecht: Executive Talks, eine Academy und die Verleihung der Schiefer Awards sollen zu Mut bei der Gestaltung öffentlicher Aufträge inspirieren.

VON ANDRÉ EXNER

Wenn die Top-Vergaberechtskanzlei Österreichs zur Festspielwoche lädt, erwartet die Gäste alles andere als ein Regelprogramm: Das bürokratische Image, das der Szene (zu Unrecht) anhängt, wird von Gastgeber und Vergabeprofi Martin Schiefer entstaubt. Stattdessen werden die Potenziale öffentlicher Vergabe vier Tage lang auf eine glamouröse Bühne gehoben. Der Scheinwerfer richtet sich dabei auf jene Persönlichkeiten, die als Vorreiter:innen und Wegbereiter:innen einer zeitgemäßen Vergabepaxis gelten. Und natürlich dreht sich alles auch um jene Themen, die öffentliche Auftraggeber und die Wirtschaft aktuell am meisten beschäftigen - von Regulatorik über Klimawende bis hin zu Künstlicher Intelligenz (KI).

Die Bedeutung öffentlicher Vergabe, um Lösungen auf entscheidende Zukunftsfragen zu finden, ist unbestritten: Sie ist der größte Hebel, den eine Gesellschaft hat, um den vielen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Rund 70 Milliarden Euro werden Jahr für Jahr vom österreichischen Staat im Rahmen von Ausschreibungen vergeben - eine enorme Summe, die strategisch sinnvoll und mit dem größtmöglichen Nutzen für die Gesellschaft investiert werden muss, plädiert Schiefer: „Richtig eingesetzt, können diese Mittel, die rund 15 Prozent des gesamten jährlichen Bruttoinlandsprodukts ausmachen, zum echten Schwungrad für die Transformation unserer Wirtschaft und Gesellschaft werden“, sagt er. „Dafür muss die Vergabepaxis allerdings aus dem Dornröschenschlaf erwachen. Wie das gelingen kann, demonstrieren die Schiefer Festspiele.“

Belohnungstool Vergabe

Nachhaltigkeit ist dabei das Schlüsselwort: ESG-konforme Vergaben bringen langfristige Kosteneinsparungen durch gesteigerte Energieeffizienz, geringere Instandhaltungskosten und eine bessere Wertbeständigkeit. Zudem aktivieren sie die Innovationskraft, die in Österreichs Unternehmen steckt - vom EPU über den Mittelstand bis zum Milliardenkonzern. „Wir kommen dann vom Fleck, wenn nicht der Sparzwang regiert, sondern Digitalisierung, Kreislaufwirtschaft und Lebenszyklusbetrachtungen



Krönender Abschluss der Schiefer Festspiele sind die Schiefer Awards. Diese werden nach der Premiere im vergangenen Jahr auch heuer im Rahmen eines Galaabends in der Säulenhalle des MAK verliehen. Durch den Abend führt ZIB-Moderatorin Nadja Bernhard. [Leadersnet/Felten]



Prämiert werden Projekte, die öffentliche Vergaben neu denken. [Leadersnet/Felten]

zu zentralen Kriterien öffentlicher Ausschreibungen werden. Innovative, klimataugliche Strategien müssen belohnt und regionale Vorzeigebetriebe gestärkt werden“, so Schiefer. Er versteht öffentliche Vergabe als Belohnungstool, das gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten zum Einsatz kommen muss.

Unter Gamechanger:innen

Wie das gelingen kann, wird im Rahmen der Schiefer Festspiele im November eruiert: Vier Tage lang wird - getreu dem Kanzlei-Credo „Vergaberecht neu denken“ - der Scheinwerfer auf die Herausforderungen, aber auch Leuchttürme, in der öffentlichen Vergabe gerichtet.

Die Festspiel-Tage beginnen von Montag bis Mittwoch mit der Schiefer Academy in einer eigens geschaffenen Bar-Location im Palais Festetics. Student:innen, Jurist:innen aber auch alle anderen an Vergaberecht interessierten Personen haben dort die Möglichkeit, von Top-Expert:innen der Branche zu lernen. Jeder Tag steht unter einem anderen Themenschwerpunkt, der auch bei den abendlich im Palais stattfindenden, hochkarätig besetzten Diskussionsrunden in Form von Executive Talks behandelt wird. „In Bar-Atmosphäre gibt es bei coolen Drinks die Möglichkeit, sich auszutauschen und zu vernetzen“, so Gastgeber Martin

Schiefer. Auf der Festspiel-Agenda stehen dabei die Themen „Compliance im Spannungsfeld von notwendiger Stabilität und drohender Überregulierung“, „der Einfluss von Bau- und Infrastrukturprojekten auf die Klimawende“ sowie „KI und Digitalisierung als Gamechanger für den Wirtschaftsstandort Österreich“.

Die Besten prämiieren

Doch das ist nicht alles: Die Festspiele sollen vorrangig die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung von Vergaberecht betonen und Vorzeigeprojekte vor den Vorhang holen, frei nach dem Motto: Nachahmen ausdrücklich erwünscht. Krönender Abschluss ist daher auch in diesem Jahr die Verleihung der Schiefer Awards, am Donnerstag, den 21. November. In feierlichem Rahmen empfangen Schiefer und die Kanzlei ausgewählte Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in der imposanten Säulenhalle des MAK. Durch den Abend führt niemand geringere als ZIB-Anchorwoman Nadja Bernhard. Für Inspiration und Momente



Gastgeber Martin Schiefer, Vergabebjurist und Partner Schiefer Rechtsanwälte. [Leadersnet/Felten]

des Nachdenkens sorgt die Journalistin und Moderatorin Natalie Amiri mit einer Keynote. „Ziel des Abends ist, unsere Gäste zu inspirieren, zu ermutigen und die schier unendlichen Möglichkeiten des Vergaberechts aufzuzeigen“, so Schiefer.

Dafür werden jene Persönlichkeiten der Vergaberechtszene vor den Vorhang geholt, die mit ihrer Arbeit zeigen, wie es auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten gelingt, staatliche Mittel für den gesellschaftlichen Wandel zu mobilisieren. Das sei bitter notwendig, so Schiefer, der eine gefühlte Ohnmacht und Lähmung im Umgang mit zukunftsentscheidenden Fragen wahrnimmt: „Die Krisen sind allgegenwärtig: Österreich in der Rezession, Umweltkatastrophen und on top eine anhaltende Teuerung - zu viele Probleme, zu viel Komplexität.“ Den Kopf in den Sand zu stecken und aufzugeben, liege hier nahe,

sei aber falsch: „Es gibt Lösungen - wer ohne Vorurteile und dafür mit offenen Augen ins In- und Ausland schaut, findet viele bewährte Modelle und Blaupausen für nachhaltiges Wirtschaften. Diese müssen in der Breite ausgerollt werden.“ Mit den Schiefer Festspielen will der

SCHIEFER FESTSPIELE

Die Schiefer Festspiele finden von Montag, den 18. November, bis Donnerstag, den 21. November 2024 statt. Am Montag, Dienstag und Mittwoch gibt es tagsüber ein Fortbildungsprogramm im Rahmen der Schiefer Academy. Jeweils am Abend finden im Rahmen von Executive Talks Diskussionsrunden zu aktuellen Top-Themen der Vergaberechtszene statt, beginnend von Compliance und Regulatorik, über die Rolle von Infrastruktur- und Bauprojekten bei der Klimawende, bis hin zu Digitalisierung und KI als Gamechanger für den Wirtschaftsstandort Österreich. Der Höhepunkt der Festspiel-Woche ist die Verleihung der Schiefer Awards in exklusivem Rahmen in der Säulenhalle des MAK Wien. Dabei werden Leuchtturmprojekte der österreichischen Vergaberechtszene ausgezeichnet. Durch den Abend führt ZIB-Anchorwoman Nadja Bernhard. Die Keynote hält Journalistin und Moderatorin Natalie Amiri.



Gäste des Galaabends erwartet eine inspirierende Keynote von Journalistin Natalie Amiri. [Markus Konwalj]

Vergaberechtsexperte seinen Beitrag zur Ermutigung Österreichs, insbesondere der Vergaberechtszene, leisten.

Die Ermutigung Österreichs

Auch die Politik dürfe sich gerne am „Best-of-Vergaberecht“, wie es im November zelebriert wird, orientieren: Es braucht mehr Ausschreibungen, die im Hinblick auf ihre gesamtgesellschaftliche Wirkung gestaltet werden und gleichzeitig Nachhaltigkeit als Business-Modell betrachten. Ganz nach dem Prinzip der Blue Economy, die im technologischen Fortschritt nicht die Wurzel allen Übels, sondern vielmehr die Lösung sieht - nämlich dann, wenn wirtschaftliche und ökologische Ziele vereint werden. Dafür brauche es laut Schiefer aber eines: Entscheidungsfreude. „Wir haben keine Zeit mehr für überbordende Bürokratie und ein Vergabe-Labyrinth, bei dem am Ende doch nur wieder der Billigst- und nicht der Bestbieter das Rennen macht. Es ist Zeit für Veränderung. Und für Zuversicht. Denn die Zukunft gehört den Mutigen!“

SCHIEFER RECHTSANWÄLTE

Schiefer Rechtsanwälte ist die Top-Vergaberechtskanzlei in Österreich mit Hauptsitz in Wien und weiteren Standorten in Salzburg, Graz, Klagenfurt und St. Pölten. Das rund 50-köpfige Expert:innen-Team rund um Partner Martin Schiefer hat es sich zur Aufgabe gemacht, Vergaberecht neu zu denken: strategisch, innovativ und regional. Zu den Mandant:innen der Kanzlei zählen prominente Auftraggeber sowie Entscheidungsträger:innen aus Politik, Verwaltung und Privatwirtschaft. Schiefer Rechtsanwälte berät und begleitet bei Ausschreibungen mit hohem Reputationsrisiko in den Bereichen Digitalisierung & Innovation, Informations- & Kommunikationstechnologie, Gesundheit & Soziales, Bau- & Infrastrukturprojekte, Mobilität, Energieversorgung sowie Compliance.

www.schiefer.at

INFORMATION

Diese Seite entstand mit finanzieller Unterstützung von Schiefer Rechtsanwälte.